

Zeile	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Steuernummer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Unternehmer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; height: 20px;"></div>	<div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold; margin-bottom: 10px;">EURO</div> <p style="font-size: 0.8em;">Falls Betragsangaben in Euro, bitte in Zeile 7 des Hauptvordrucks USt 2 A bei Kennzahl 132 eine „1“ eintragen.</p>		
1				
2				
3				
4				
5	Anlage UN zur Umsatzsteuererklärung für im Ausland ansässige Unternehmer		99	11
6				
7	A. Allgemeine Angaben			
8	Bankverbindung			
9	Nummer des Bankkontos		Bankleitzahl	
10	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
11	Ist für das Kalenderjahr 2001 die Vergütung von Vorsteuern beantragt worden?			
12	<input type="checkbox"/> Nein Ja, beim <input type="checkbox"/> Bundesamt für Finanzen			
13	<input type="checkbox"/> Finanzamt 			
14	<input type="checkbox"/> Zur Wahrnehmung der steuerlichen Pflichten und Rechte als Bevollmächtigter ist bestellt (§ 80 AO)			
15	<input type="checkbox"/> Zum Empfang von Schriftstücken als Empfangsbevollmächtigter ist bestellt (§ 123 AO)			
16	(Name, Anschrift, Telefon)			
17	<input type="checkbox"/> Die Umsatzsteuererklärung ist vom Bevollmächtigten unterschrieben. Die Voraussetzungen des § 150 Abs. 3 AO liegen vor.			
18	B. Ergänzende Angaben zu Umsätzen			
19	In den steuerpflichtigen Umsätzen enthaltene Umsätze	898	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle DM/EUR	Steuer DM/EUR
20	a) Beförderungs- und Versendungslieferungen aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet (§ 3c UStG)	899		Pf/Ct
21	b) Innergemeinschaftliche Güterbeförderungsleistungen und damit zusammenhängende sonstige Leistungen (§ 3b Abs. 3 bis 6 UStG)	891		
22	Steuerpflichtige Umsätze, die dem Abzugsverfahren (§§ 51 bis 58 UStDV) unterliegen, für die der Leistungsempfänger nach § 52 Abs. 2 UStDV keine Umsatzsteuer einbehalten hat – sog. Nullregelung – (bitte Bescheinigungen nach § 52 Abs. 4 UStDV beifügen)	887		
23	für die Umsatzsteuer im Abzugsverfahren vom Leistungsempfänger einbehalten worden ist	893		
24	zum Steuersatz von 16 v.H.	880		
25	zum Steuersatz von 7 v.H.			
26	zu anderen Steuersätzen		881	
27	Summe (zu übertragen in Zeile 93 der Steuererklärung)			
28	C. Anrechenbare Umsatzsteuer (§ 58 Abs. 2 UStDV)			
29				
30	Anrechenbare Umsatzsteuer, die im Abzugsverfahren einbehalten und abgeführt worden ist (bitte Bescheinigungen nach § 53 Abs. 7 UStDV beifügen) ... (zu übertragen in Zeile 107 der Steuererklärung)	890		

Anleitung zur Anlage UN zur Umsatzsteuererklärung

2001

Nach § 21 Abs. 1 AO i.V.m. der Umsatzsteuer-Zuständigkeitsverordnung sind für Unternehmer, die ihr Unternehmen vom Ausland aus betreiben, folgende Finanzämter zuständig:

Staat	zuständiges Finanzamt
Belgien	Trier
Bulgarien	Neuwied
Dänemark	Flensburg
Estland	Rostock I
Finnland	Bremen-Mitte
Frankreich	Kehl
Griechenland	Neukölln-Nord, Berlin
Großbritannien und Nordirland	Hannover-Nord
Irland	Hamburg-Mitte-Altstadt
Italien	München II
Kroatien	Kassel-Goethestraße
Lettland	Bremen-Mitte
Liechtenstein	Konstanz
Litauen	Mühlhausen
Luxemburg	Saarbrücken Am Stadtgraben
Mazedonien	Neukölln-Nord, Berlin
Niederlande	Kleve
Norwegen	Bremen-Mitte
Österreich	München II
Polen	Oranienburg
Portugal	Kassel-Goethestraße
Rumänien	Chemnitz-Süd
Russische Föderation	Magdeburg II
Schweden	Hamburg-Mitte-Altstadt
Schweiz	Konstanz
Slowakische Republik	Chemnitz-Süd
Slowenien	Oranienburg
Spanien	Kassel-Goethestraße
Tschechische Republik	Chemnitz-Süd
Türkei	Dortmund-Unna
Ukraine	Magdeburg II
Ungarn	Zentralfinanzamt Nürnberg
Vereinigte Staaten von Amerika	Bonn-Innenstadt
Weißrußland	Magdeburg II
übriges Ausland	Neukölln-Nord, Berlin

Zeile 17

Der Bevollmächtigte kann insbesondere dann die Umsatzsteuererklärung an Stelle des Unternehmers unterschreiben, wenn der Unternehmer durch längere Abwesenheit an der Unterschrift gehindert ist.

Zeile 19

Lieferungen aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet unterliegen nach § 3c UStG der Umsatzbesteuerung im Inland, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Die Liefergegenstände wurden vom liefernden Unternehmer befördert oder versendet.
2. Die Beförderung oder Versendung endet im Inland oder in den in § 1 Abs. 3 UStG bezeichneten Gebieten.
3. Der Abnehmer ist
 - a) ein privater Letztverbraucher oder
 - b) - ein Unternehmer, der nur steuerfreie Umsätze ausführt, die den Vorsteuerabzug ausschließen,
 - ein Kleinunternehmer (§ 19 Abs. 1 UStG), für dessen Umsätze Umsatzsteuer nicht erhoben wird,
 - ein Land- und Forstwirt, dessen Umsätze der Durchschnittsatzbesteuerung nach § 24 UStG unterliegen, oder
 - eine juristische Person, die nicht Unternehmer ist oder Gegenstände für den nichtunternehmerischen Bereich erwirbt, und hat weder die Erwerbsschwelle überschritten noch auf ihre Anwendung verzichtet (§ 3c Abs. 2 UStG).
4. Der Lieferer überschreitet mit solchen Beförderungs- und Versendungsumsätzen im vergangenen oder voraussichtlich im laufenden Kalenderjahr die in der Bundesrepublik Deutschland maßgebliche Lieferschwelle von 200 000 DM (§ 3c Abs. 3 UStG) oder optiert für die Besteuerung dieser Umsätze in der Bundesrepublik Deutschland (§ 3c Abs. 4 UStG - die Option bindet den Unternehmer für zwei Kalenderjahre).
5. Bei den gelieferten Gegenständen handelt es sich nicht um neue Fahrzeuge (§ 3c Abs. 5 Satz 1 UStG).

Für die Lieferung verbrauchsteuerpflichtiger Waren gelten Sonderregelungen (§ 3c Abs. 5 Satz 2 UStG).

Zeile 20

Innergemeinschaftliche Güterbeförderungsleistungen unterliegen nach § 3b Abs. 3 Satz 1 UStG grundsätzlich der Umsatzbesteuerung in dem Mitgliedstaat, in dem die Beförderungsleistung beginnt. Entsprechendes gilt auch für die Vermittlung von Güterbeförderungsleistungen. Verwendet der Leistungsempfänger gegenüber dem Unternehmer hierfür jedoch eine USt-IdNr., die ihm von einem anderen Mitgliedstaat erteilt worden ist, gilt die Leistung und damit zusammenhängende sonstige Leistungen als in dem anderen Mitgliedstaat ausgeführt.

Liegt nach diesen Bestimmungen der Ort von innergemeinschaftlichen Güterbeförderungsleistungen oder damit zusammenhängenden sonstigen Leistungen im Inland, sind die Bemessungsgrundlagen zu diesen Leistungen in Zeile 20 einzutragen.

Zeile 22

Bei der Besteuerung des im Ausland ansässigen Unternehmers nach § 16 und § 18 Abs. 1 bis 4 UStG sind die Umsätze, bei denen die Ausnahmeregelung des § 52 Abs. 2 UStDV nachweislich angewendet worden ist, nicht zu berücksichtigen (§ 57 Abs. 3 Nr. 1 UStDV).

Der Nachweis ist durch die in § 52 Abs. 4 UStDV bezeichnete Bescheinigung zu führen (Abschnitte 234 Abs. 3 und 238 Abs. 7 UStR).

Die hier einzutragenden Umsätze sind nicht in Abschnitt C des Hauptvordruckes anzugeben.

Zeilen 24 bis 26

Die hier einzutragenden Umsätze sind nicht in Abschnitt C des Hauptvordruckes anzugeben.

Zeile 30

Die anrechenbare Umsatzsteuer, die im Abzugsverfahren einbehalten und abgeführt wurde, ist durch die Bescheinigungen nach § 53 Abs. 7 UStDV nachzuweisen, die von den Leistungsempfängern ausgestellt wurden (Abschnitt 235 Abs. 8 UStR).